

An Jesus entscheidet sich Himmel und Hölle Lukas 16, 19–31

Hebräer 9, 27: „**Und wie den Menschen ist gesetzt, einmal zu sterben, danach aber das Gericht,**“

1. Johannes 1, 8–9: „**So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünde bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünde vergibt und reiniget uns von aller Untugend.**“

Markus 1, 15: „**...Tut Buße und glaubt an das Evangelium!**“

Matthäus 12, 40: „**Denn gleichwie Jona war drei Tage und drei Nächte in des Walfisches Bauch, also wird des Menschen Sohn drei Tage und drei Nächte mitten in der Erde sein.**“

Epheser 4, 8–10: „**Darum spricht er [Jesus]: Er ist aufgefahren in die Höhe und hat das Gefängnis gefangen geführt und hat den Menschen Gaben gegeben. Dass er aber aufgefahren ist, was ist's, denn dass er zuvor ist hinuntergefahren in die untersten Örter der Erde? Der hinuntergefahren ist, das ist derselbige, der aufgefahren ist über alle Himmel, auf dass er alles erfüllte.**“

Philipper 1, 23: „**...Ich habe Lust abzuschneiden und bei Christo zu sein, welches auch viel besser wäre**“

Offenbarung 14, 10–11: „**der wird von dem Wein des Zornes Gottes trinken, der eingeschenkt und lauter ist in seines Zornes Kelch; und wird gequälet werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm. Und der Rauch ihrer Qual wird aufsteigen von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier haben angebetet und sein Bild, und so jemand hat das Malzeichen seines Namens angenommen.**“

Offenbarung 21, 1–4: „**Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn der erste Himmel und die erste Erde verging, und das Meer ist nicht mehr. Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabfahren, zubereitet als eine geschmückte Braut ihrem Mann. Und hörte eine große Stimme von dem Stuhl, die sprach: Siehe da, eine Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen; und sie werden sein Volk sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen. Und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerzen wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.**“

1. Wohlstand und Armut sagen nichts über Himmel und Hölle

Lukas 16, 19: „**Es war aber ein reicher Mann, der kleidete sich mit Purpur und köstlicher Leinwand und lebete alle Tage herrlich und in Freuden.**“

Matthäus 16, 26: „**Was hülfte es dem Menschen, so er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, damit er seine Seele wieder löse?**“

Lukas 16, 20: „**Es war aber ein Armer mit Namen Lazarus, der lag vor seiner Tür voller Schwären**“

Lukas 16, 21: „**und begehrte, sich zu sättigen von den Brosamen, die von des Reichen Tische fielen. Doch kamen die Hunde und leckten ihm seine Schwären.**“

Lukas 16, 22: „**Es begab sich aber, dass der Arme starb und ward getragen von den Engeln in Abrahams Schoß. Der Reiche aber starb auch und ward begraben.**“

Philipper 1, 23: „**...Ich habe Lust abzuschneiden und bei Christo zu sein, welches auch viel besser wäre.**“

2. Es gibt eine ewige Trennung zwischen Himmel und Hölle

Lukas 16, 23: „**Als er nun in der Hölle und in der Qual war, hub er seine Augen auf und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß,**“

Lukas 16, 24: „**rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich mein und sende Lazarus, dass er das Äußerste seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme!**“

Matthäus 25, 46: „**Und sie werden in die ewige Pein gehen, aber die Gerechten in das ewige Leben.**“

Lukas 16, 25: „**Abraham aber sprach: Gedenke, Sohn, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, und Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun aber wird er getröstet, und du wirst gepeinigt.**“

Lukas 16, 26: „**Und über das alles ist zwischen uns und euch eine große Kluft befestiget, dass, die da wollten von hinnen hinabfahren zu euch, könnten nicht und auch nicht von dannen zu uns herüberfahren.**“

3. Nur Gottes Wort bewirkt Buße und Umkehr

Lukas 16, 27: „**Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, dass du ihn [Lazarus] sendest in meines Vaters Haus;**“

Lukas 16, 28: „**denn ich habe noch fünf Brüder, dass er ihnen bezeuge, auf dass sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual.**“

Lukas 16, 29: „**Abraham sprach zu ihm: Sie haben Mose und die Propheten; lass sie dieselbigen hören!**“

Lukas 16, 30: „**Er aber sprach: Nein, Vater Abraham; sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun.**“

Lukas 16, 31: „**Er sprach zu ihm: Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie auch nicht glauben, ob jemand von den Toten aufstünde.**“

Jeremia 23, 29: „**Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?**“

Römer 1, 16: „**Denn ich schäme mich des Evangeliums von Christo nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die da selig machet alle, die daran glauben, die Juden vornehmlich und auch die Griechen.**“

1. Petrus 1, 24-25: „**Denn alles Fleisch ist wie Gras und alle Herrlichkeit der Menschen wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorret, und die Blume abgefallen; aber des HErrn Wort bleibet in Ewigkeit. Das ist das Wort, welches unter euch verkündigt ist.**“